

PRESSEMITTEILUNG

## Münchener Fintech wealthpilot erhält PSD2-Lizenz und damit Zulassung als Kontoinformationsdienst

**München, 18. Oktober 2019 – Das Münchner Fintech wealthpilot, das eine Software-as-a-Service-Plattform (SaaS) für die Vermögensberatung der Zukunft bereitstellt, hat von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) die Zulassung als Kontoinformationsdienst erhalten. Eine solche Zulassung ist seit der Reform der zweiten Europäischen Zahlungsdienstrichtlinie (PSD2) Pflicht für alle Unternehmen, die Zahlungsdaten und -informationen bei Banken abrufen, beispielsweise Kontobestände. Mit der erfolgreichen Zulassung erfüllt wealthpilot die strengen Auflagen der Richtlinie hinsichtlich Datensicherheit und Datenschutz auf dem Niveau von Banken. Das ermöglicht wealthpilot, auf die Bankdaten der Kunden mit deren Zustimmung zugreifen zu dürfen und damit die Vermögensdaten automatisiert zu erfassen, unabhängig davon, bei welcher Bank diese gelagert sind.**

Die Notwendigkeit der Zulassung geht auf die zweite Zahlungsdiensterichtlinie (Payment Services Directive 2 – PSD2) der Europäischen Union zurück. Die Bafin erteilte wealthpilot die Registrierung als Kontoinformationsdienst auf Grundlage des Zahlungsdiensteaufsichtsgesetzes (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 ZAG), das die Richtlinie umsetzt. Um die Zulassung als Kontoinformationsdienst zu erlangen, müssen Unternehmen hohe Anforderungen an Sicherheits-, Notfall- und Compliance-Prozesse erfüllen, die letztlich auf dem Niveau von Banken liegen. Insbesondere werden die Sicherung, Speicherung und Verschlüsselung der Login-Daten von Kunden sowie die entsprechenden Zugriffs- und Abrufprozesse geprüft – sowohl auf technische als auch rechtliche Schwachstellen. Außerdem wird die physische Sicherheit der Daten und die Absicherung der Server getestet. Beispielsweise müssen im Falle eines Ausfalls des Rechenzentrums sämtliche Daten verlustfrei in einem separaten Rechenzentrum zur Verfügung stehen, um den unterbrechungsfreien Betrieb der Dienste zu gewährleisten. Alle Prozesse, die damit in Verbindung stehen, müssen vollständig sicher sein – in technischer, prozessualer und rechtlicher Hinsicht.

Mit der SaaS-Plattform von wealthpilot können Finanzdienstleistungsunternehmen sowie Berater alle Vermögenswerte und Anlageklassen von Neu- und Bestandskunden betreuen, ein erstklassiges Kundenerlebnis liefern sowie durch Prozessautomatisierung deutliche Zeiteinsparungen erzielen. Ein wesentlicher Teil der Zeiterparnis und des Kundenerlebnisses ist der Import von Vermögensdaten auf Knopfdruck. So können mit wealthpilot in wenigen Minuten die Daten aus mehreren Bankverbindungen importiert und automatisch der Privatbilanz zugeordnet werden. Ein Kunde hat dadurch auf Knopfdruck seine Girokonten, Tagesgelder, Depots und Verbindlichkeiten über alle seine Banken aggregiert. Diese Aggregation ist mit der Zulassung nun möglich und kann weiter ausgebaut werden.

Daniel Juppe, einer der Gründer und Geschäftsführer von wealthpilot, sagt: „Vielen jungen Unternehmen fehlen die prozessualen, technischen und rechtlichen Möglichkeiten, um den

Anforderungskatalog der PSD2 zu erfüllen. Umso mehr freuen wir uns über die Zulassung als Kontoinformationsdienst, denn sie beweist, dass wealthpilot diese anspruchsvollen Auflagen bereits zwei Jahre nach Gründung auf Bankniveau erfüllen kann. Wir möchten für unsere Kunden weiterhin den großen Mehrwert der automatisierten Erfassung von Bankdaten liefern und dabei unsere hohen Sicherheitsstandards noch weiter ausbauen.“

**Über wealthpilot:**

Die wealthpilot GmbH mit Sitz in München und Graz ist ein schnell wachsendes Technologieunternehmen und liefert eine digitale Infrastruktur für die persönliche Vermögensberatung der Zukunft. Die Software-as-a-Service (SaaS) ist eine der führenden Lösungen im Vermögensmanagement und ermöglicht Banken, Vermögensverwaltern und -beratern eine Symbiose aus digitaler und persönlicher Vermögensberatung. wealthpilot ist bereits bei über 4.500 Usern im Einsatz, die Vermögenswerte von über 15 Mrd. Euro mit wealthpilot analysieren und planen.

Mehr Informationen unter: <https://www.wealthpilot.de>

**Pressekontakt wealthpilot:**

IWK Communication. Partner

Benedikt Nesselhauf

+49. 89. 2000 30-30

benedikt.nesselhauf@iwk-cp.com